



Zuletzt aktualisiert: 02.02.2010 um 20:14 Uhr ([Kommentare](#))

## Mitten aus Leben und Tatkraft gerissen

Michael Steiner führte ein widerständiges Leben - am Samstag versagte ihm sein Herz den Dienst.



Foto © Scheriau Michael Steiner

Die Nachricht platzte in die Wochenendruhe und verbreitete sich rasend schnell: Michael Steiner, Bio-Landwirt in Stein an der Enns, Vorkämpfer der IG-Milch und BZÖ-Gemeinderat in Großsölk, ist Samstag Abend an einem Herzinfarkt gestorben.

Es klingt nach Floskel, trifft dennoch punktgenau: Der 48-Jährige wurde mitten aus dem Leben gerissen, der Tod ereilte ihn bei der täglichen Stallarbeit. Seine nahezu ungestüme Vitalität ist es, die in er Erinnerung als erstes einfällt. Michael Steiner war kein Stiller, Zurückhaltung war seine Sache nicht, wenn er für eine Sache einstand, immer in der ersten Reihe, bereit, sich gegen den Sturm zu stemmen, den eigenen Kopf auch für andere hin zu halten. Als "Milchrebell" im Einsatz für faire, existenzsichernde Preise für Milchproduzenten, hat er persönliche Nachteile wie den Ausschluss aus der Landegenossenschaft in Kauf genommen, ohne einen Millimeter von seiner Haltung abzuweichen.

Dafür erntete er Bewunderung und Unverständnis, großen Respekt und harsche Kritik. Was die einen Sturheit nannten, war den anderen bewundernswertes Rückgrat, was manche querulantisch schimpften, galt anderen als Zivilcourage. Der Wille zur Veränderung trieb ihn an, was ihm nicht passte, versuchte er passend zu machen. In der Landwirtschaft als glühender Biobauer, der lebte, was er predigte, der industriellen Agrarproduktion zum Trotz und Beweis, dass es auch anders

funktioniert. In der Politik mischte er mit, statt es beim Lamentieren zu belassen. In seiner Partei hatte er noch einiges vor - und sie mit ihm.

Ein Bequemer war Michael Steiner nicht. Aber einer, der mit Herzblut und Intelligenz Diskussionen zu führen verstand, stets dafür zu haben war und sein Gegenüber forderte. Einer, der mit vollem Engagement mitten drinnen statt nur dabei war. Seine Tatkraft, sein bedingungsloser Einsatz sind Vorbild. Bleiben lebendige Erinnerung.

Die Beisetzung erfolgte bereits gestern. Michael Steiner hinterlässt seine Ehefrau Barbara und drei Kinder.

**UTE GROSS**

